

Headshaking – ein Thema, welches nicht nur Ihrem Pferd, sondern auch Ihnen Kopfschütteln bereitet?



Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass Ihr Pferd je nach Wetter mehr oder weniger Headshaking-Symptome aufweist? Oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis klagt jedes Jahr, dass Headshaking bei ihren/seinen Pferden immer nur im Frühling oder Sommer auftritt?

Im Rahmen meiner Masterarbeit wird von der ISME Pferdeklinik Bern eine Studie durchgeführt, die den Einfluss von diversen Wetterbedingungen und Pollenbelastung auf das Auftreten und den Schweregrad von Headshaking-Symptomen untersuchen soll.

Die Studie dauert von Juni 2023 bis Mai 2024. Ihre Aufgaben wären das Ausfüllen eines allgemeinen Fragebogens vor Beginn der Studie (Aufwand ca. 5-10 Minuten) sowie anschliessend monatlich das Ausfüllen eines spezifischeren Fragebogens (Aufwand ca. 5-10 Minuten), in dem die Headshaking-Symptomatik gesondert für jeden Monat erfasst wird. Dazu werden wir monatlich Wetterbedingungen und Pollenflug am Standort Ihres Pferdes vergleichen.

Die Fragebögen (DE/FR/IT) werden per Link online zugänglich sein, sodass sie bequem von überall und zu jeder Zeit ausgefüllt werden können.

Der Link zum allgemeinen Fragebogen ist am Ende des Textes aufgeführt. Für die monatlichen Fragebogen bekommen Sie jeden Monat einen Aufruf per Mail.

Teilnahmebedingungen: Sie haben ein Pferd mit Headshaking. Das Auftreten kann ganzjährig oder saisonal sein, alle Pferde mit typischer Symptomatik sind eingeladen, bei der Studie teilzunehmen. Folgende weitere Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Das Headshaking ist klinisch, das heisst im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung, bestätigt **ODER**
- Sie stellen uns mindestens ein Video mit der typischen Symptomatik* zur Verfügung, damit wir selbst eine klinische Diagnose stellen können **UND**
- Die Haltung des Pferdes befindet sich in der Schweiz.

Typische Symptomatik = vertikale, z.T. heftige Kopfbewegungen und Anzeichen nasaler Irritation wie Schnauben, "Niesen", Nasenreiben oder –schlagen, welche dazu führen, dass das Pferd gestresst ist oder das Reiten/ Händeln des Pferdes erschwert ist.

Link zum allgemeinen Fragebogen.

Deutsch: <https://de.surveymonkey.com/r/558RLKR>

Français: <https://fr.surveymonkey.com/r/6B3JKBN>

Italiano: <https://it.surveymonkey.com/r/Z8FTCB3>

Für Fragen, welche die Studie betreffen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (DE/FR/IT/E):
annalina.schlegel@students.unibe.ch / 077 501 56 74

Über Ihre Teilnahme an unserem Projekt würden wir uns sehr freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen aus Bern!

Annalina Schlegel
(Masterstudentin ISME)

Dr. Michelle Wyler
(Residentin Innere Medizin Pferd ISME)

Dr. Lucia Unger
(Oberassistentin Innere Medizin Pferd ISME)

Prof. Vince Gerber
(Direktor ISME)



ISME

Institut Suisse de Médecine Equine
Schweiz. Institut für Pferdemedizin
Istituto Svizzero di Medicina Equina
Swiss Institute of Equine Medicine

